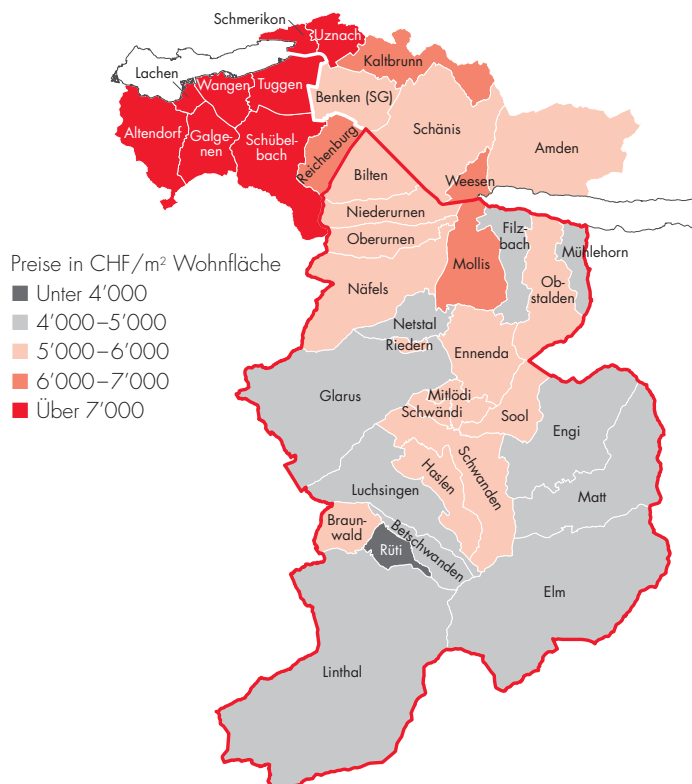


# Immobilienmarkt Kanton Glarus

## Trends im Glärner Wohnungsmarkt

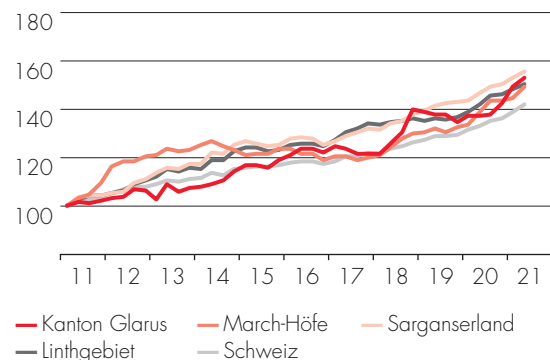
Wohneigentum hat im Kanton Glarus jüngst einen Nachfrageschub erlebt und sich infolgedessen stark verteuert: Im kantonalen Mittel legten die Handänderungspreise für Eigentumswohnungen um 6.5 Prozent zu, was in etwa der Entwicklung des Schweizer Mittelwerts entspricht. Noch beträchtlicher fiel mit einem Plus von 11.3 Prozent der Anstieg der Glärner Einfamilienhauspreise aus (Schweizer Durchschnitt: 6.3 Prozent). Diese Entwicklung hat gute Gründe: Tiefe Zinsen und die wegen der Corona-Pandemie vermehrt zu Hause verbrachte Zeit haben dazu geführt, dass das Eigenheim begehrter denn je geworden ist. Damit einhergehend hat sich der Suchradius vieler Kaufinteressenten vergrössert. Viele ländliche und noch vergleichsweise preisgünstige Wohnregionen wie der Kanton Glarus verzeichnen dadurch ein gesteigertes Interesse am Wohneigentum – welches hier allerdings nur sehr begrenzt zur Verfügung steht. Im Gegensatz dazu bleibt der kantonale Mietwohnungsmarkt überversorgt: Die Zahl der inserierten Mietwohnungen ist hoch, und die Angebotsmieten stehen in allen Glärner Gemeinden unter anhaltendem Druck.

### Marktpreise für Eigentumswohnungen (2. Quartal 2021)



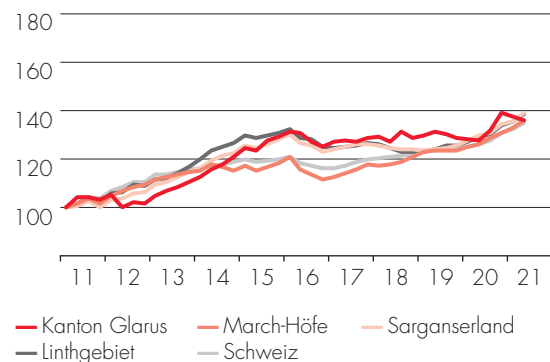
### Einfamilienhäuser (EFH): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



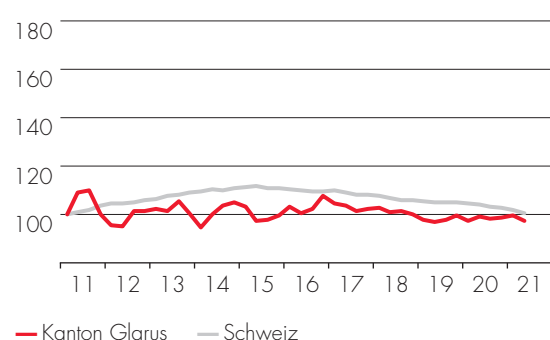
### Eigentumswohnungen (EWG): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Mietwohnungen (MWG): Angebotspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)





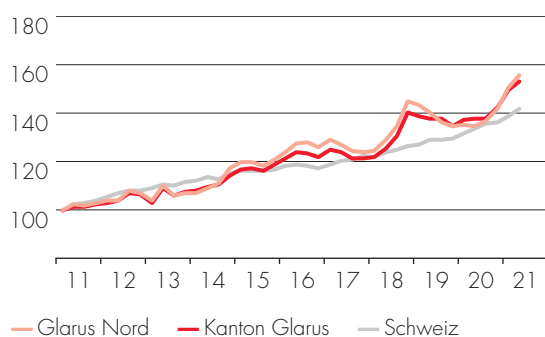
# Glarus Nord

## Einfamilienhäuser

Mit einem Plus von 1.1 Prozent ist die Wohnbevölkerung der Gemeinde Glarus Nord auch letztes Jahr wieder überdurchschnittlich stark angewachsen. Die Nachfrage nach Wohnraum wurde dadurch zusätzlich angekurbelt, was auf den hiesigen Eigenheimmärkten eine rege Preisdynamik auslöste. Besonders eindrücklich zeigt sich dies im Segment der Einfamilienhäuser: Zwischen dem zweiten Quartal 2020 und dem zweiten Quartal 2021 stiegen die Preise der gehandelten Objekte um rund 15 Prozent an, sodass ein gängiges Haus heute für 1.2 Millionen Franken die Hand wechselt. Und die Nachfrage bleibt erwartungsgemäss hoch – im Juni 2021 waren auf den Internetportalen fast 50 Prozent mehr Suchabos für Einfamilienhäuser in der Gemeinde Glarus Nord geschaltet als im Vorjahr. Die Corona-Pandemie hat hier wie fast überall in der Schweiz einen regelrechten Run auf Wohneigentum ausgelöst. Besonders beliebt sind Einfamilienhäuser, welche in der Regel mehr Wohnfläche und private Aussenbereiche bieten als Wohnungen – und in dieser Gegend noch dazu erschwinglicher sind als beispielsweise in den Agglomerationsgemeinden entlang des oberen Zürichsees. Das sehr knappe Angebot in Glarus Nord dürfte daher auch weiterhin auf grosses Interesse stossen.

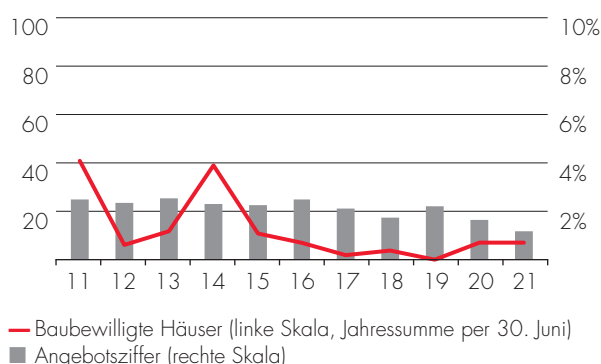
### Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



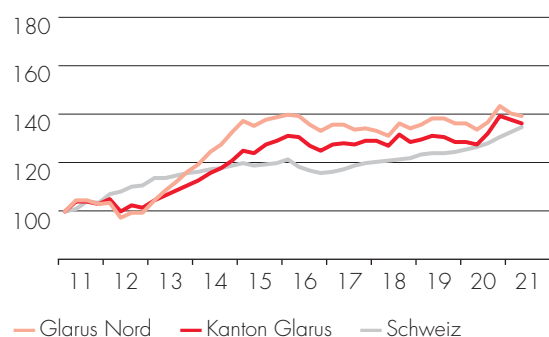
## Eigentumswohnungen

Beim Stockwerkeigentum hat sich der Nachfragedruck ebenfalls erhöht. Das brachte zuletzt wieder Preisanstiege mit sich, auch wenn diese nicht ganz so ausgeprägt ausfielen wie bei den Einfamilienhäusern. Die mittlere Wertsteigerung der in Glarus Nord gehandelten Eigentumswohnungen innert Jahresfrist betrug rund 4 Prozent, und auch in Bezug auf das verfügbare Angebot präsentiert sich dieses Marktsegment etwas weniger angespannt: Infolge der zeitweise recht lebhaften Neubautätigkeit steht potenziellen Wohnungskäufern in Glarus Nord eine grössere Auswahl zur Verfügung als denjenigen, die sich in dieser Gemeinde nach einem freistehenden Haus umsehen.

Von Traumbedingungen kann aus Sicht der Suchenden dennoch nicht gesprochen werden, wurden doch im zweiten Quartal 2021 gerade einmal 54 Verkaufsinserate für Eigentumswohnungen gezählt. Zudem ist der Neubau in Glarus Nord mittlerweile stark zurückgegangen, sodass hier nicht so bald mit einem nennenswerten Zusatzangebot an Stockwerkeigentum zu rechnen ist. Angesichts der aktuell sehr regen Nachfrage ist davon auszugehen, dass die Preise im nächsten Jahr nochmals steigen werden.

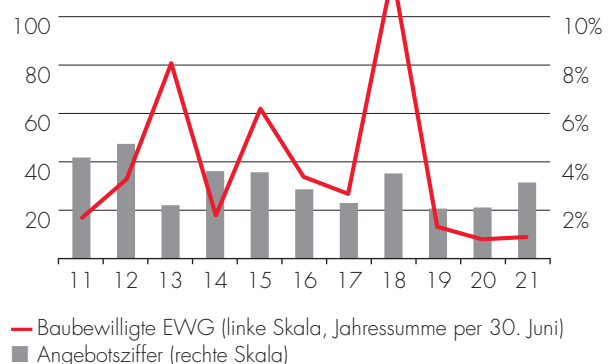
### Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



## Mehrfamilienhäuser

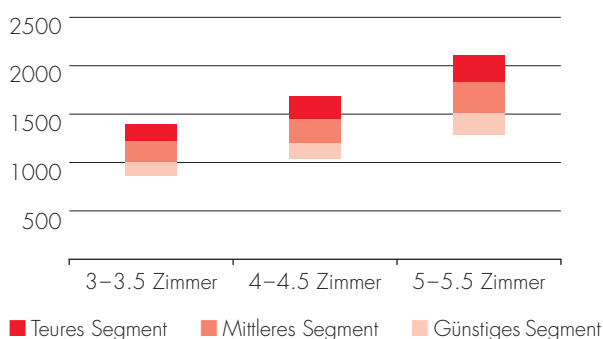
Im Gegensatz zu den Eigenheimmärkten zeigt sich der hiesige Mietwohnungsmarkt nach wie vor übersorgt. Glarus Nord verzeichnete aufgrund des regen Bevölkerungswachstums zwar im vergangenen Jahr eine leicht steigende Mietwohnungsnachfrage; gleichzeitig ist hier aber das Angebot bezugsbereiter Mietwohnungen sehr reichhaltig. Zurzeit wird im Schnitt für jede zehnte Wohnung ein Mieter oder eine Mieterin gesucht.

In Anbetracht der hohen Attraktivität des Wohneigentums ist indes nicht mit stärkeren Nachfrageimpulsen auf dem Mietwohnungsmarkt zu rechnen. Nachdem die Angebotsmieten schon in den letzten Jahren kaum nach oben gegangen sind, dürften die Marktverhältnisse in absehbarer Zeit mieterfreundlich bleiben. Die besten Vermarktungschancen besitzen geräumigere Mietwohnungen mit mindestens vier Zimmern, welche inzwischen gefragter sind als kleine Einheiten.

Immerhin lässt nun in Glarus Nord auch im Bereich der Renditeliegenschaften die Neubautätigkeit nach: Im Sommer 2021 waren keine neuen Mietwohnungen baubewilligt, und Baugesuche liegen derzeit nur vereinzelt vor.

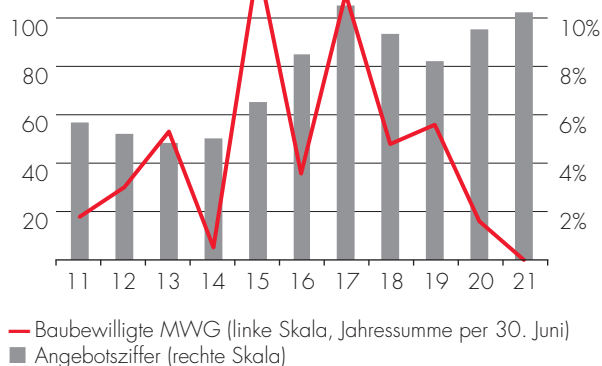
### Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Nord, CHF/Monat, 2. Quartal 2021)



### Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



## Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus Nord	Kanton Glarus
Bevölkerung (2020)	18'829	40'846
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.1%	0.6%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2018) in Prozent der Bevölkerung	37.7%	42.4%
Anzahl Firmen (2. Q. 2021)	980	2'246
Veränderung gegenüber Vorjahr	6.9%	5.9%

Wohnungsmarkt	Glarus Nord	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2019) in Prozent des Bestands	0.8%	0.5%
Anzahl leere Wohneinheiten (2021) in Prozent des Bestands	1.7%	1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	4.1%	6.5%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	15.5%	11.3%
Mittl. Miete (CHF/m <sup>2</sup> p. a., 2. Q. 2021)	177	168
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	n.v.	1.1%

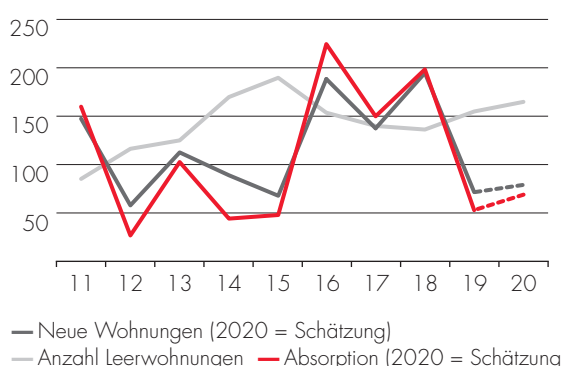
\* 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.  
 \*\*920 m<sup>3</sup>, 500 m<sup>2</sup> Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

### Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstand
Einfamilienhäuser	↗	→	→	↘
Eigentumswohnungen	↗	↘	↘	→
Mietwohnungen	↘	↘	↘	→

### Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



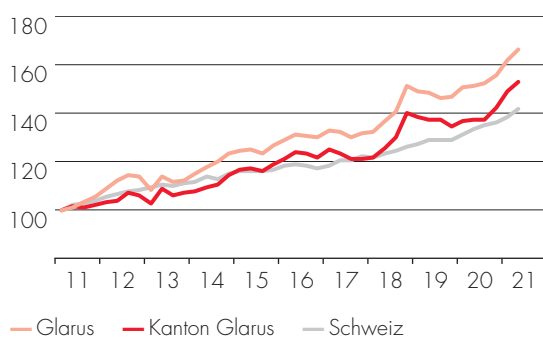


## Einfamilienhäuser

Dass sich der Wunsch nach einem eigenen Einfamilienhaus infolge der Corona-Pandemie verstärkt hat, ist auch in der Gemeinde Glarus ersichtlich. Die Nachfrage auf den Internetportalen ist um 14 Prozent gestiegen und die Zahlungsbereitschaft für Einfamilienhäuser hat nochmals deutlich zugenommen: Im Sommer 2021 lag hier der Transaktionspreis für ein Durchschnittsobjekt um fast 10 Prozent über dem Vorjahreswert. Wer heutzutage in Glarus ein mittelgrosses, neuwertiges Einfamilienhaus an guter Lage erwerben möchte, muss dafür 1'150'000 Franken budgetieren – das sind rund 100'000 Franken mehr als noch vor einem Jahr. Dennoch finden sich hier zahlreiche Interessenten, denn immer mehr potenzielle Hauskäufer sehen sich in ländlichen Gebieten wie dem Kanton Glarus um. Das hat unter anderem damit zu tun, dass aufgrund der Möglichkeit, einen Teil der Arbeitszeit im Homeoffice zu verbringen, längere Pendelzeiten in Kauf genommen werden. Für den jüngsten Preisschub ist allerdings nicht nur die verstärkte Nachfrage verantwortlich, sondern auch die im Kantonshauptort notorisch knappe Auswahl an Einfamilienhäusern: Schon seit Jahren bewegt sich hier die Angebotsziffer um 1 Prozent und damit weit unter dem landesweiten Durchschnitt von rund 3 Prozent.

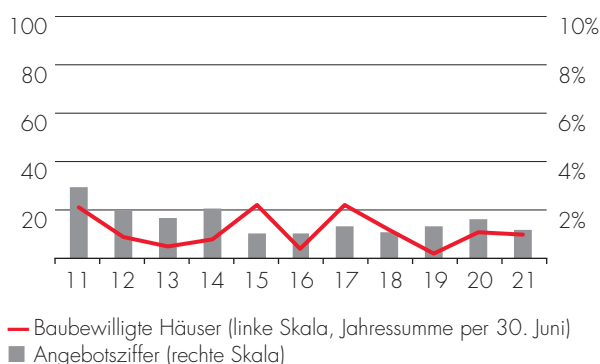
### Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



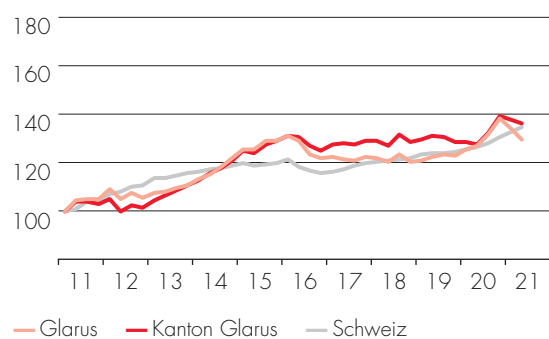
## Eigentumswohnungen

Der lokale Eigentumswohnungsmarkt hat sich ebenfalls zu Gunsten der – wenn auch ausgesprochen wenigen – Verkäufer entwickelt. Nachdem in Glarus in den letzten Jahren kaum Neubauten auf den Markt gekommen sind, weist die Gemeinde das knappste Angebot im ganzen Kanton auf. Mitte 2021 beschränkte sich die Auswahl auf einzelne kleinere Wohnungen, die in den Ortschaften Ennenda und Glarus zum Kauf ausgeschrieben waren. Gemessen am Bestand liegt die Angebotsquote hier unter 1 Prozent, verglichen mit 4 Prozent im Gesamtschweizer Durchschnitt. Dementsprechend wenig Dynamik war in letzter Zeit auch auf den hiesigen Transaktionsmärkten zu beobachten, was die Anzahl der getätigten Handänderungen betrifft.

Zu einer angebotsseitigen Entspannung dürfte demnächst vor allem die seit Frühjahr 2021 bewilligte Wohnüberbauung «Spielhofwiese» im Zentrum von Glarus beitragen. Hier sollen bis Ende 2022 knapp 50 Eigentumswohnungen entstehen. Zudem liegen Baubewilligungen für einzelne kleinere Projekte mit Stockwerkeigentum vor. Mit Blick auf die aktiven Suchabos für Eigentumswohnungen in Glarus ist davon auszugehen, dass dieser zusätzliche Wohnraum auf eine intakte Nachfrage treffen wird.

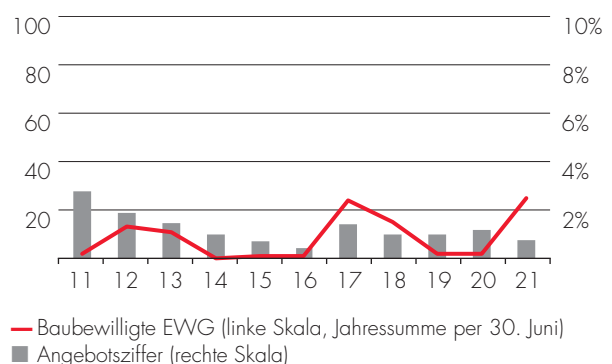
### Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



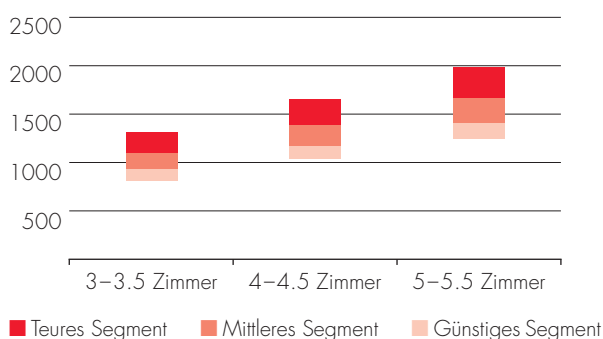
## Mehrfamilienhäuser

Die Zahlen zur Einwohnerstatistik zeigen, dass die ständige Wohnbevölkerung der Gemeinde Glarus im Jahr 2020 nur ein sehr geringes Wachstum von 0.2 Prozent aufwies. Damit hat auch die Mietwohnungsnachfrage kaum zusätzliche Impulse erfahren. Gleichzeitig ist hier – wie praktisch überall im Kanton Glarus – das Wohnungsangebot auf dem Markt deutlich grösser als der tatsächliche Bedarf. Kommt hinzu, dass die Neubautätigkeit aktuell an Dynamik gewinnt: Im ersten Halbjahr 2021 ist das Baubewilligungsvolumen für Mietwohnungen erheblich angestiegen, was ebenfalls zum grossen Teil auf die gemischt genutzte Wohnüberbauung «Spielhofwiese» zurückgeht.

Schon jetzt machen in der Gemeinde Glarus die leer stehenden Mietwohnungen überdurchschnittlich hohe 3.5 Prozent am Mietwohnungsbestand aus. Die Kombination aus stagnierender Nachfrage und dynamischer Wohnbautätigkeit könnte durchaus wieder steigende Leerstände zur Folge haben – wobei jedoch differenziert werden muss: Während neuwertige und entsprechend zeitgemässe Wohnungen relativ gut absorbiert werden dürften, sind es typischerweise die Eigentümer älterer Bestandesobjekte, die bei Überkapazitäten auf dem Vermietungsmarkt das Nachsehen haben.

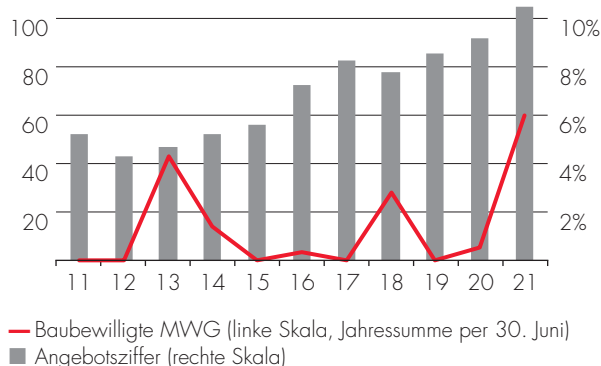
### Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus, CHF/Monat, 2. Quartal 2021)



### Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



## Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus	Kanton Glarus
Bevölkerung (2020)	12'536	40'846
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.2%	0.6%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2018) in Prozent der Bevölkerung	6'485 51.7%	17'325 42.4%
Anzahl Firmen (2. Q. 2021)	857	2'246
Veränderung gegenüber Vorjahr	4.6%	5.9%

Wohnungsmarkt	Glarus	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2019) in Prozent des Bestands	19 0.3%	117 0.5%
Anzahl leere Wohneinheiten (2021) in Prozent des Bestands	158 2.4%	399 1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	632'000 2.1%	669'000 6.5%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	1'149'000 10.0%	1'080'000 11.3%
Mittl. Miete (CHF/m <sup>2</sup> p. a., 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	166 n.v.	168 1.1%

\* 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

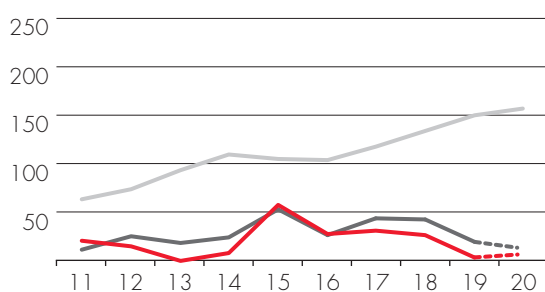
\*\*920 m<sup>3</sup>, 500 m<sup>2</sup> Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

### Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Einfamilienhäuser	↗	→	→	↘
Eigentumswohnungen	→	↗	↗	→
Mietwohnungen	↘	↗	↗	↗

### Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



— Neue Wohnungen (2020 = Schätzung)

— Anzahl Leerwohnungen — Absorption (2020 = Schätzung)

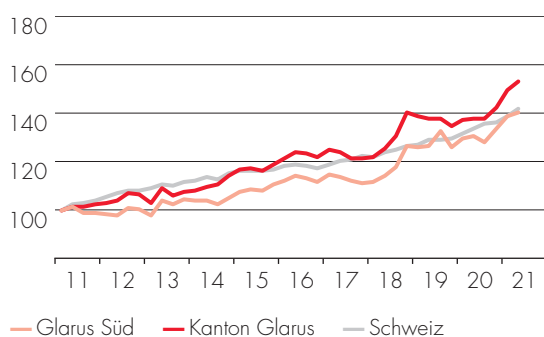


## Einfamilienhäuser

Glarus Süd verzeichnete im vergangenen Jahr erstmals seit Langem wieder ein leichtes Bevölkerungswachstum. Zwar betrug der Zuwachs nur 0.3 Prozent, aber immerhin konnte damit die in der Vergangenheit meist rückläufige Tendenz unterbrochen werden. Auf den hiesigen Wohnungsmärkten sind vor allem Eigenheime gesucht, sei es als Zweitwohnungssitz oder zunehmend auch als permanenter Wohnstandort für Berufspendler in die weiter nördlich gelegenen Arbeitsplatzzentren. Die erhöhte Bereitschaft so mancher Kaufinteressenten, den Suchradius in Richtung peripher gelegener Gebiete auszuweiten, belebt auch in dieser Gegend die Eigenheimnachfrage und lässt die Preise entsprechend nach oben klettern. Kostete in Glarus Süd noch vor zehn Jahren ein neuwertiges Einfamilienhaus mittlerer Grösse rund 650'000 Franken, wechselt es heute für 900'000 Franken die Hand – wobei solche Objekte nur selten angeboten werden, denn wie im restlichen Kanton ist in diesem Segment der Neubau für Verkaufszwecke wenig verbreitet. Die insgesamt doch recht breite Auswahl an Einfamilienhäusern erstreckt sich denn auch in erster Linie auf renovationsbedürftige Objekte älteren Baujahres oder auf kleinere Ferien-Chalets, welche in der Regel für deutlich weniger Geld über den Tisch gehen.

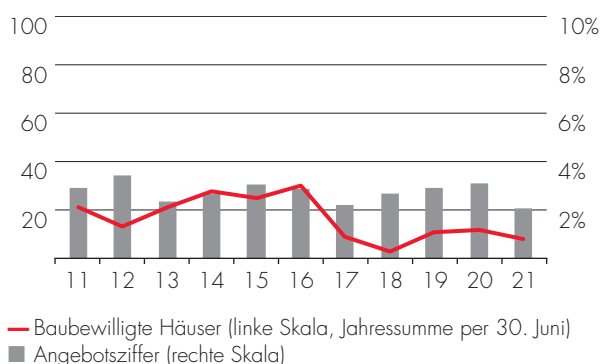
### Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)

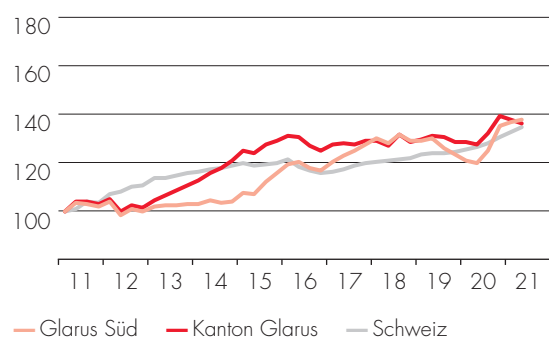


## Eigentumswohnungen

Der Markt für Eigentumswohnungen trocknet in Glarus Süd immer mehr aus. Im zweiten Quartal 2021 waren hier lediglich 20 Objekte inseriert, der Grossteil davon in der Ortschaft Braunwald. Gemessen am Bestand bewegt sich die Angebotsquote damit bei tiefen 1.6 Prozent. Noch dazu verläuft in Glarus Süd die Neubauproduktion in sehr ruhigen Bahnen: Im Verlauf des vergangenen Jahres sind hier keine konkreten Bauvorhaben mit Eigentumswohnungen neu in die Entwicklungspipeline gekommen. Allerdings fällt in Glarus Süd auch die Nachfrage schwächer aus als in den beiden anderen Glarner Gemeinden, sodass das Verhältnis zwischen der Zahl der Suchenden und denjenigen, die eine Wohnung verkaufen möchten, recht ausgeglichen ist. Nachdem die zum Kauf angebotenen Eigentumswohnungen zwischen 2019 und 2020 noch auf eine nachlassende Zahlungsbereitschaft getroffen waren, erfuhren die Preise der gehandelten Objekte zuletzt wieder deutlichen Auftrieb. Mit rund 640'00 Franken, welche hier nun für eine neuwertige, mittelgrosse Wohnung budgetiert werden müssen, hat sich das hiesige Preisniveau demjenigen der Gemeinde Glarus angeglichen. Grössere Ausschläge nach oben sind denn auch in nächster Zeit eher unwahrscheinlich.

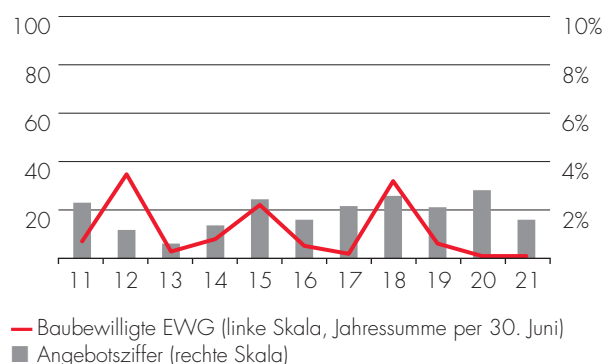
### Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2011 = 100)



### Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)

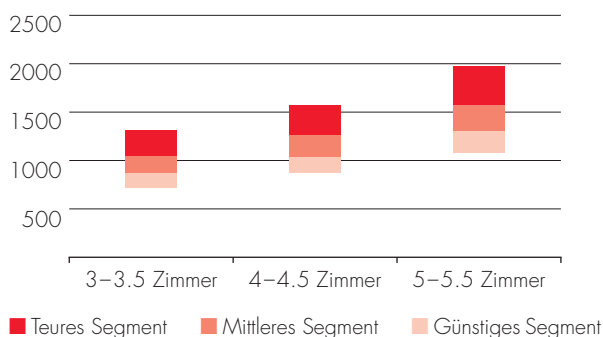


## Mehrfamilienhäuser

Wie fast überall im Kanton Glarus präsentiert sich der Mietwohnungsmarkt des südlichen Kantonsteils zunehmend übersorgt. Im zweiten Quartal 2021 waren hier 20 Prozent mehr Wohnungen zur Vermietung ausgeschrieben als im Vorjahr. Mit einem Anteil von mehr als 11 Prozent am Bestand hat das hiesige Mietwohnungsangebot zudem das höchste je gemessene Niveau erreicht. Und wegen des geringen Neubaus sind es vorwiegend ältere und entsprechend weniger gefragte Objekte, die auf einen Nachmieter oder eine Nachmieterin warten. Es überrascht daher wenig, dass sich in Glarus Süd die Insertionsdauern verlängert haben. So werden hier für die Vermarktung einer Mietwohnung durchschnittlich 60 Tage benötigt, was deutlich über dem Schweizer Mittel von 30 Tagen liegt. Die Mietersuche wird sich wohl auch im kommenden Jahr anspruchsvoll gestalten: Aufgrund des geringen Bevölkerungswachstums wird in Glarus Süd schon heute nur wenig zusätzlicher Wohnraum nachgefragt – und wenn, dann steht der Erwerb von Wohneigentum höher im Kurs. Der Mietwohnungsbedarf wird damit weiterhin das Angebot übertreffen, was den Vermietern je nach Lage und Beschaffenheit der jeweiligen Wohnung gewisse Preiszugeständnisse abfordern dürfte.

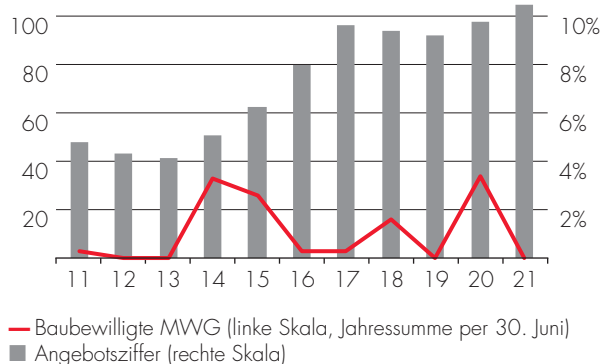
### Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Süd, CHF/Monat, 2. Quartal 2021)



### Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



## Zahlenspiegel

	Glarus Süd	Kanton Glarus
<b>Wirtschaft und Demografie</b>		
Bevölkerung (2020)	9'481	40'846
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.3%	0.6%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2018) in Prozent der Bevölkerung	3'745 39.5%	17'325 42.4%
Anzahl Firmen (2. Q. 2021)	409	2'246
Veränderung gegenüber Vorjahr	6.5%	5.9%
<b>Wohnungsmarkt</b>		
Neu erstellte Wohneinheiten (2019) in Prozent des Bestands	27 0.4%	117 0.5%
Anzahl leere Wohneinheiten (2021) in Prozent des Bestands	78 1.1%	399 1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	637'000 14.6%	669'000 6.5%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	900'000 7.8%	1'080'000 11.3%
Mittl. Miete (CHF/m <sup>2</sup> p. a., 2. Q. 2021) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	153 n.v.	168 1.1%

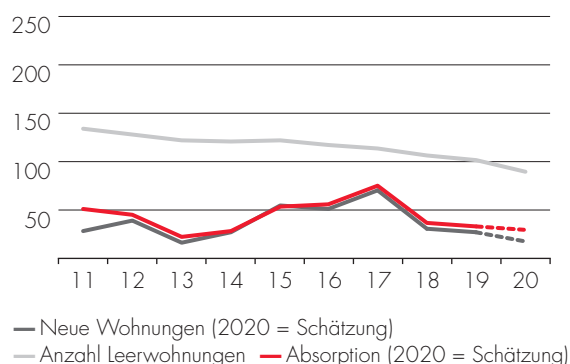
\* 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.  
\*\* 920 m<sup>3</sup>, 500 m<sup>2</sup> Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

### Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Einfamilienhäuser	➔	➘	➔	➔
Eigentumswohnungen	➔	➘	➘	➔
Mietwohnungen	➘	➔	➘	➔

### Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



## Ausblick

Das günstige konjunkturelle Umfeld in Kombination mit den immer noch attraktiven Finanzierungsbedingungen und dem Wunsch nach hoher Wohnqualität dürfte die Eigenheimnachfrage auch im kommenden Jahr antreiben. Und weil immer mehr Kaufinteressenten zugunsten von moderaten Wohnkosten auch Gebiete abseits der Zentren in Erwägung ziehen, wird es wohl auch künftig zahlreiche von ihnen in den Kanton Glarus ziehen. Gleichzeitig ist hier das Angebot schon jetzt sehr knapp, und die Neubautätig-

keit bleibt aller Voraussicht nach tief. Damit dürften die wenigen zum Kauf angebotenen Objekte auch weiterhin schnell Abnehmer finden und Wertanstiege verzeichnen.

Für Mietwohnungsanbieter bleibt das Umfeld angesichts der grossen Konkurrenz dagegen herausfordernd und der Spielraum für Mietpreisanstiege bei der Neu- und Wiedervermietung entsprechend gering.

## Zahlenspiegel: Kanton Glarus im Vergleich zur Schweiz

Wirtschaft und Demografie	Kanton Glarus				Schweiz			
	2018	2019	2020	Ausblick	2018	2019	2020	Ausblick
Bevölkerung	40'400	40'600	40'850	→	8'544'500	8'603'900	8'668'200	→
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.1%	0.4%	0.6%		0.7%	0.7%	0.7%	
Anzahl Firmen	2'091	2'119	2'245	→	404'400	416'593	455'688	→
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.5%	1.3%	5.9%		3.0%	3.0%	9.4%	
Arbeitslosenquote	1.7%	1.4%	2.1%	→	2.5%	2.3%	3.1%	↘
Bruttoinlandprodukt: Wachstumsrate (real)	-2.7%	n.v.	n.v.		3.0%	1.1%	-2.6%	↗

Wohnungsmarkt	Kanton Glarus				Schweiz			
	2018	2019	2020	Ausblick	2018	2019	2020	Ausblick
Neu erstellte Wohneinheiten	267	117	n.v.	↗	53'199	48'040	n.v.	↗
in Prozent des Bestands	1.2%	0.5%	n.v.		1.2%	1.1%	n.v.	
Anzahl leere Wohneinheiten	362	391	422	→	72'294	75'383	78'832	↘
in Prozent des Bestands	1.6%	1.7%	1.8%		1.6%	1.7%	1.7%	
Kaufpreis EWG* (CHF, Jahresdurchschnitt)	634'500	638'750	648'000	↗	893'000	914'500	929'250	↗
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	1.0%	0.7%	3.7%		2.7%	2.4%	4.9%	
Kaufpreis EFH** (CHF, Jahresdurchschnitt)	913'250	967'750	978'750	↗	1'254'000	1'298'750	1'337'250	↗
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	5.3%	5.9%	9.0%		3.0%	3.6%	4.6%	
Mittl. Wohnungsmiete (CHF/m <sup>2</sup> und Jahr)	168	169	167	↘	192	190	190	↘
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-1.9%	0.6%	-1.0%		-1.3%	-0.9%	-0.2%	

→ Ausblick 12 Monate

\* Annahme EWG: 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

\*\*Annahme EFH: 920 m<sup>2</sup>, 500 m<sup>2</sup> Grundstück, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

## Impressum

Der «Immobilienmarkt Glarus» wird jährlich vom Immobilienberatungsunternehmen Wüest Partner AG (Zürich) im Auftrag der Glarner Kantonalbank erstellt.

Datenquellen sind das Bundesamt für Statistik, das Staatssekretariat für Wirtschaft, die Schweizerische Nationalbank, der Baublatt Info-Dienst und die Datenbestände der Wüest Partner AG.

Immobilienmarktbericht online:

[www.glkb.ch/immobilienmarktbericht](http://www.glkb.ch/immobilienmarktbericht)

Glarner Kantonalbank

Hauptstrasse 21

8750 Glarus

Service Line 0844 773 773

WhatsApp 079 873 23 57

[glkb@glkb.ch](mailto:glkb@glkb.ch)

[www.glkb.ch](http://www.glkb.ch)



**Glarner  
Kantonalbank**